

Inſchriften in der Kirche.

I. Ueberschrift über dem Bilde Hildebrands von Einsiedel.

Hic ducis ensiferi Friderici ad iussa zdi
 Aulæ Marschallus Saxoniae eminuit.
 Hic eges auratus bellator strenuus armis
 Audiit inde ducis consiliator erat.
 Est etiam pietas patriam defendere ferro
 Non modo versandis invigilare libris.
 Nunc pietatis habet certissima praemia coelo
 Nam pietate fides vera probata fuit.

Stets der Winke gewärtig des Kurfürsten Friedrich des Zweiten,
 Sachsens streitbarem Held, glänzet als Hofmarschall er.
 Dieser, ein Ritter vom goldenen Sporn, erprobt in den Waffen,
 Galt als ein Kämpfer: Seitdem war er des Kurfürsten Rat.
 Das auch heißt Pietät, mit dem Schwert das Vaterland schützen,
 Nicht bloß im eifrigen Fleiß suchen im Lernen der Schrift.
 Jezo genießt er den sicheren Lohn der Liebe im Himmel,
 Denn die wahrhaftige Treu' wird erst durch Liebe erprobt.

II. Ueberschrift über dem Bilde Heinrichs I. von Einsiedel.

Henricus Solymae quoque sacra inviserat arva
 Ingeniique pii laude celebris erat
 Consiliis felix et rebus dexter agendis
 Discordes dexter consiliare duces.
 Dux, Alberte, tibi, tibi dux, Erneste, probatus
 Excellens armis, eximiusque toga.
 Nunc cubat hic Christi pretiosa morte redemptus
 Ante auratus eques, iamque beatus eques.

Hingepilgert sogar nach Jerusalems heiligen Gesilden
 Warest du, Heinrich, berühmt, reich an edelem Sinn.
 Doch nicht im Raten allein, auch im Handeln warst du der Rechte,
 Dem, wenn die Fürsten entzweit, immer Versöhnung gelang.